



Medienmitteilung Jahresergebnis 2019

Thun, 14. Februar 2020

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Überdurchschnittliches Wachstum der Kundengelder, Konstanz und Sicherheit führten zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2019

Die AEK Bank erlebte ein gesundes Wachstum und nahm im Jahr 2019 ihre Rolle als verlässliche Partnerin für Finanzen, Service, Immobilien und Gastronomie in ihrem Geschäftsgebiet wahr. Das überdurchschnittlich hohe Wachstum der anvertrauten Kundengelder führte Ende Jahr zur Etablierung der Bilanzsumme von über CHF 4.5 Milliarden.

Während sich die Kundenausleihungen im 193. Geschäftsjahr der AEK Bank im Vergleich zu den früheren Jahren im üblichen Rahmen von plus brutto 4.5 % oder um CHF 166 Millionen auf CHF 3.883 Milliarden erhöhten, war das Wachstum der Kundengelder überdurchschnittlich hoch und äusserst positiv: plus 6.6 % oder um CHF 220 Millionen auf CHF 3.553 Milliarden. Dieser Umstand führte zum hohen Deckungsgrad der Ausleihungen durch die Kundengelder von über 91 %. Die AEK Bank wird ihre Ausleihungen zukünftig praktisch vollumfänglich durch ihre Kundengelder decken können. Zusätzlich prägten Konstanz, Sicherheit und die Umsetzung der Strategie 2026 das Geschäftsjahr 2019 und führten schlussendlich zum erfolgreichen Geschäftsabschluss mit einer Bilanzsumme von CHF 4.563 Milliarden.

Geschäftserfolg

Der operative Erfolg aus dem Kerngeschäft der AEK Bank, dem Zinsengeschäft, hat sich infolge des hohen Volumenzuwachses trotz sinkender Marge um CHF 0.3 Millionen respektive um 0.6 % auf CHF 48.4 Millionen erhöht. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte vor allem Dank dem Zuwachs in der Vermögensverwaltung gesteigert werden und schloss erstmals über der Marke von CHF 3.3 Millionen ab, was einer Erhöhung von CHF 0.3 Millionen entspricht. Auch der übrige ordentliche Erfolg ist in den letzten Jahren infolge höherer Beteiligungserträge und aufgrund von Liegenschaftserfolgen stetig angewachsen und macht heute fast CHF 2 Millionen aus. Der Geschäftserfolg ist gegenüber dem Vorjahr um -2.4 % auf CHF 17.9 Millionen gesunken. Dies aufgrund der Durchführung von Projekten, die für die Strategie 2026 von grosser Bedeutung sind. Weiter konnte durch das neue Personalreglement die Arbeitgeberattraktivität weiter gesteigert werden, was aber auch zusätzliche Kosten im Personalaufwand auslöste. Der Sachaufwand konnte auf Vorjahresniveau gehalten werden. Das Kosten-/Ertrags-Verhältnis kam auf 44.5 % (Vorjahr 44.3 %) zu stehen, was im Bankenvergleich als sehr guter Wert gilt. So zählt die AEK Bank weiterhin zu den kostengünstigsten Banken der Schweiz. Ihren Gewinn konnte die AEK Bank 2019 wieder steigern (CHF +0.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr): Er beträgt CHF 9.9 Millionen. Der Jahresgewinn wird grösstenteils zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals verwendet.

Eigene Mittel

Starke Eigenmittel von CHF 498.3 Millionen sind das Fundament der Sicherheit der AEK Bank. Mit einer Eigenmittelquote von 23.1 % im Vergleich zur erforderlichen Quote von 12.4 % wies die AEK Bank 2019 einen deutlich höheren Wert aus, als von der FINMA gefordert. Sie gehört damit zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz.

Anlagen und Vermögensverwaltung

Die AEK Bank bietet diversifizierte Anlagelösungen mit liquiden und kosteneffizienten Anlagen. Das grosse Vertrauen der Kundschaft in die verschiedenen Anlagelösungen der AEK Bank hat sich positiv auf die Entwicklung der Depotwerte ausgewirkt. Das Depotvolumen lag Ende 2019 bei rund CHF 398 Millionen. Ganz besonders erfreulich war die Zunahme von neuen Mandaten in der Vermögensverwaltung. Die gute Börsensituation hat sich positiv auf die Performance der fünf Strategien «Konservativ (9.4 %)\», «Ausgewogen (13.6 %)\», «Dynamisch (18.2 %)\», «Wachstum (20.5 %)\» und «Aktien Schweiz (26.5 %)\» ausgewirkt.

Es ist ein grosses Bedürfnis zahlreicher Kundinnen und Kunden, ihr Vermögen nicht nur in Anlagen mit einer hohen Rendite, sondern auch in Anlagen zu investieren, die eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft durch Berücksichtigung ökologischer, sozialer und unternehmensethischer Faktoren (ESG) haben. Die AEK Bank nimmt dieses Anliegen ernst: Sie wird ihr Angebot an nachhaltigen Kollektivanlagen im Frühling 2020 ausbauen und zusätzlich die beiden neuen Strategien «Ausgewogen Nachhaltig» und «Wachstum Nachhaltig» in der Vermögensverwaltung lancieren.

Attraktive Arbeitgeberin

Per Ende 2019 arbeiteten 150 Mitarbeitende für die AEK Bank, was umgerechnet 123.5 Vollzeitstellen entspricht. Die Lehrlingsausbildung hat bei der AEK Bank eine langjährige Tradition. Per Ende 2019 beschäftigte sie neun Lernende. Drei Lernende haben 2019 ihre Berufslehre erfolgreich abgeschlossen. Sie alle konnten bei der AEK Bank weiterbeschäftigt werden. Motivierte und zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg einer Unternehmung. Die AEK Bank unterstützt deshalb aktiv und zielgerichtet die ständige Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Engagierte Mitarbeitende zu beschäftigen, die sich mit der AEK Bank identifizieren und deren Werte mittragen, ist für die AEK Bank ein wichtiges Anliegen. Für die Überarbeitung der Anstellungsbedingungen, die per 1. Juli 2019 in Kraft getreten sind, waren aktuelle Trends und zentrale Bedürfnisse der Mitarbeitenden massgebend. Die AEK Bank bietet seither mehr Flexibilität und attraktivere Lohnnebenleistungen, so beispielsweise beim Zeitmanagement, mit der Einführung eines dreiwöchigen Vaterschaftsurlaubes oder bei den freiwilligen Familienzulagen. Damit konnte die AEK Bank ihre Attraktivität als Arbeitgeberin im Geschäftsjahr 2019 weiter steigern.

Die strategische Personalentwicklung setzt die AEK Bank heute auf Gesamtbankstufe um. Als eine von mehreren Folgen der Laufbahnplanungen können beispielsweise für die nächsten anstehenden Pensionierungen interne Kandidatinnen und Kandidaten in den Bewerbungsprozess miteinbezogen und somit die Nachfolge adäquat intern wiederbesetzt werden.

Mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay» erhielt die AEK Bank im Sommer 2019 als erste Regionalbank der Schweiz das Zertifikat über die Einhaltung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann nach den Vorgaben des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung (EBG). Das Vergütungssystem der AEK Bank ist transparent und funktions- und leistungsorientiert. Eine interne Lohngerechtigkeit, insbesondere auch die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann, aber auch ein marktfähiges Lohnsystem haben für die AEK Bank einen hohen Stellenwert.

Soziales Engagement

Die AEK Bank ist eine der wenigen Banken mit gemeinnütziger Ausrichtung. Ihr soziales Engagement ist in den Statuten festgehalten. Als Sozial-, Kultur- und Sportförderin unterstützte sie 2019 insgesamt 745 Vereine, Projekte und Anlässe in ihrem Geschäftsgebiet. Zusammen mit der Verteilung von Spendenbeiträgen dient das Sponsoringengagement der AEK Bank meist in erster Linie der Unterstützung von regionalen Vereinen und Institutionen. Das Sponsoringengagement ist zudem ein wichtiges Kommunikationsinstrument, das zu einer umfassenden Präsenz in ihrem Geschäftsgebiet führt.

Bauprojekte Niederlassung Thun Dürrenast und «Falken»

Ende 2019 feierte die AEK Bank die Wiedereröffnung ihrer Niederlassung Thun Dürrenast. Der Tag der offenen Tür lockte über 800 Besucherinnen und Besucher an. Die mit Geräten aktuellster Technik ausgestattete Schalterhalle wurde zur einladenden Begegnungszone umgestaltet, die Bankräumlichkeiten wirken dank der neuen Innenausstattung grosszügig, offen und hell. Es war ein wichtiges Anliegen der AEK Bank, die Dämmungswerte der Liegenschaft zu erhöhen. Dank Installation von Sonnenkollektoren erfolgt die Warmwasseraufbereitung nun nachhaltig. Der Umbau der Niederlassung Thun Dürrenast stellt eine wichtige Etappe der fortschreitenden Modernisierung des gesamten Niederlassungsnetzes der AEK Bank dar.

Seit über einem Jahr wird das Gebäude «Falken» im Bälliz in der Thuner Innenstadt umgebaut und renoviert. Im Herbst 2020 soll der «Falken» wiedereröffnet werden. Der Umbau wird im Jugendstil realisiert und soll die Marke «AEK BANK 1826» mit der historischen Liegenschaft «Falken» verankern. Nebst Wohnraum und der neuen, modern gestalteten AEK Niederlassung Thun Bälliz entstehen Geschäftslokalitäten, ein Gastronomiebetrieb sowie Büroräumlichkeiten. Eingebaut in die neue Niederlassung wird eine 24-Stundenzone mit über 500 Tresorfächern. Der entstehende Gastronomiebetrieb mit Terrasse Richtung Aare und Aussensitzplätzen im Bälliz wird generell zur Belebung der Thuner Innenstadt beitragen. Bei Grabungen stiess der archäologische Dienst unter anderem auf die alte Thuner Stadtmauer und auf gut erhaltene Tonplatten. Diese Reliquien werden in den Gastrobereich des Gewölbekellers integriert, wodurch eine spannende Verbindung von Alt und Neu entsteht.

Kleinbankenregime

Das Kleinbankenregime verfolgt das Ziel, die Effizienz der Regulierung und Aufsicht für kleine, besonders solide Institute zu erhöhen und dadurch den administrativen Aufwand für sie zu minimieren. Entsprechend sollen die Teilnehmenden des Kleinbankenregimes von bestimmten aufsichtsrechtlichen Vorgaben entlastet werden, ohne dass ihre Stabilität und Sicherheit gefährdet wird. Als Bank gilt es dabei, nicht von eingeleiteten, aufsichtsrechtlichen Massnahmen betroffen zu sein und dass keine unangemessen hohen Zinsrisiken oder Mängel im Zinsrisikomanagement bestehen. Aus regulatorischer Sicht erfüllt die AEK Bank all diese Vorgaben und hat dies bereits während der unterdessen abgelaufenen Pilotphase getan. Das Kleinbankenregime wurde bei der AEK Bank per Anfang Januar 2020 definitiv eingeführt.

Ausblick

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gehen in einem Umfeld mit weiterhin grossen Herausforderungen von einer positiven Entwicklung der AEK Bank aus. Auch im Jahr 2020 werden die Kundinnen und Kunden mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen.

Generalversammlung 2020

Die Generalversammlung der AEK BANK 1826 findet am 7. März 2020 statt.

Zusammenfassung Jahresabschluss	2019 in CHF Mio.	2018 in CHF Mio.	Veränd. in %
Bilanzsumme	4'562.6	4'278.0	+6.7
Kundenausleihungen	3'882.5	3'716.4	+4.5
Kundengelder	3'552.5	3'332.6	+6.6
Eigenmittel (nach Gewinnverwendung)	498.3	477.3	+4.4
- davon Reserven für allgemeine Bankrisiken	213.0	120.8	+76.4
- davon gesetzliche Gewinnreserve	282.5	273.7	+3.2
Operativer Bruttoertrag	55.4	54.1	+2.4
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	9.9	12.7	-21.9
Geschäftserfolg	17.9	18.4	-2.4
Reingewinn	9.9	9.8	+1.0

Kundendeckungsgrad	91.5 %	89.7 %
Kosten-/Ertrags-Verhältnis (operativ)	44.5 %	44.3 %
Kapitalquote (gesetzlich gefordert: 12.4 %)	23.1 %	23.1 %

Medienkontakt

AEK BANK 1826

Simon Sutter

Leiter Marketing und PR

Hofstettenstrasse 2

3602 Thun

E-Mail: simon.sutter@aekbank.ch

Tel.: 033 227 32 03

AEK BANK 1826

Hauptsitz:
Hofstettenstrasse 2
3602 Thun

Niederlassungen:

Thun-Lauitor, Thun-Bälliz, Thun-Dürrenast, Thun-Strättligen,
Hünibach, Oberhofen, Sigriswil, Steffisburg, Heimberg,
Uetendorf, Wimmis, Spiez, Oey, Bern Zytglogge

Rechtsform:

Genossenschaft ohne Kapitalbeteiligung

Dienstleistungen:

Universalbank

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Cajetan Maeder, lic. oec. HSG (Präsident des Verwaltungsrates)
Ulrich Scheidegger, dipl. Kaufmann HKG (Vizepräsident des Verwaltungsrates)
Dr. Katrin Fuhrer, Mitglied Geschäftsleitung TOFWERK AG
Christoph Sigrist, Geschäftsführer Landi Thun
Dr. Christoph Bangerter, Arzt
Philemon Zwygart, Geschäftsführer GEFAB Genossenschaft
Marlise Rüfenacht, Notarin
Fredy Brügger, Partner T+R AG

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Markus Gosteli, Leiter Unternehmensentwicklung (Vorsitz)
Adrian Boss, Leiter Kundenberatung
Thomas Heiniger, Leiter Kundencenter
Raymond Lergier, Leiter Anlagen
Patric Vaudan, Leiter Finanzen und Immobilien

Bilanzsumme:

über CHF 4.5 Mrd.

Personalbestand:

150
9 Auszubildende

AEK BANK 1826: In Kürze

Die AEK Bank legt grossen Wert auf persönliche Kundenbeziehungen und bietet persönliche Lösungen für individuelle Bedürfnisse. Sie ist eine der bestkapitalisierten und mit einer Bilanzsumme von über CHF 4.5 Milliarden eine der grössten unabhängigen Regionalbanken der Schweiz.

150 Mitarbeitende und 9 Lernende prägen das Dienstleistungsangebot und das Image der AEK Bank. Rund 67'000 Privatkunden, KMU, Freischaffende, Stiftungen und öffentlich-rechtliche Körperschaften finden bei der AEK Bank alle Finanzdienstleistungen einer regionalen Universalbank. Die AEK Bank ist eine der wenigen Banken mit gemeinnütziger Ausrichtung. Ihr soziales Engagement ist in den Statuten festgehalten. Als Sozial-, Kultur- und Sportförderin unterstützt sie 2019 insgesamt 745 Vereine, Projekte und Anlässe in ihrem Geschäftsgebiet.

Die AEK Bank wurde 1826 mit dem Ziel gegründet, eine Institution für sicheres Sparen und einfaches Finanzieren für die Thuner Stadt- und Landbevölkerung zu schaffen. 1889 gab sie ihr überschüssiges Kapital den Anteilseignern zurück und wurde zur Genossenschaft ohne fremde Kapitalbeteiligung. Seither gehört die AEK Bank sich selbst.